



Liebe Freundinnen und Freunde,

die Sitzungswoche Ende Juni war die letzte in dieser Legislaturperiode, die Sommerpause war kurz. Nun beginnt der Wahlkampf für die Bundestagswahl und die Wahlen für den Landtag und die Bezirkstage in Bayern. Daher möchte ich Euch mit diesem Newsletter nicht nur über meine Arbeit im Bundestag sowie über aktuelle Geschehnisse in Bayern informieren, sondern auch über die Wahlkämpfe. Weitergehende Informationen gibt es auch unter [www.harald-weinberg.de](http://www.harald-weinberg.de). Für Rückfragen und Anmerkungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit solidarischen Grüßen,

Harald Weinberg

- Mitglied des Deutschen Bundestages, Fraktion DIE LINKE., Obmann im Ausschuss für Gesundheit, stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit -

---

**Inhalt:**

<b>1. Auftakt zum Bundestagswahlkampf: Für eine starke LINKE!</b>	<b>..... 2</b>
1.1 Mitmachen! .....	2
1.2 Spenden .....	2
1.3 100 Prozent sozial – Die Kampagne der LINKEN zur Bundestagswahl 2013 .....	2
1.4 Die bayerischen KandidatInnen für den Bundestag .....	3
1.5 Interview zum Wahlkampf .....	3
1.6 Wahlkampf-Termine .....	3
<b>2. Aktuelles aus Bayern</b>	<b>..... 4</b>
2.1 DIE LINKE in Bayern: 100 % sozial und am 15. September in allen Stimmkreisen wählbar 4	
2.2 ÖKO und sozial – Energiewendekonferenz der LINKEN in Erlangen .....	4
2.3 Gerechtigkeit für Gustl Mollath! .....	4
<b>3. Aktuelles aus der Gesundheitspolitik</b>	<b>..... 5</b>
3.1 Notruf: Mindestpersonalbesetzung im Krankenhaus.....	5
3.2 Rede im Bundestag: LINKE BürgerInnenversicherung.....	5
3.3 Schwarz-gelbe Krankenhauspolitik ist eine Nullnummer .....	5
3.4 Broschüren zur Gesundheitspolitik in Deutschland .....	6
3.5 Solidarität mit Christina Köhn, Betriebsratsvorsitzende der HSK Service GmbH .....	6
3.6 Ärzte und Krankenkassen behindern Kampf gegen Ärztemangel .....	6
3.7 Ärzten geht es anscheinend nur um eigene Versorgung.....	6
3.8 Rede im Bundestag: Gesundheitsprekariat und Säumniszuschläge.....	7
<b>4. Termine</b>	<b>..... 7</b>
4.1 Haralds Wahlkampf-Termine.....	7
4.2 Sommertour von Bernd Riexinger in Bayern.....	7
<b>5. Kontakt zu Haralds Büros</b>	<b>..... 7</b>

# 1. Auftakt zum Bundestagswahlkampf: Für eine starke LINKE!

Wir stehen am Anfang des Bundestagswahlkampfes. Vieles deutet darauf hin, dass uns die Langeweile des inszenierten Lagerwahlkampfes zwischen Schwarz-Gelb und Rot-Grün bis zum 22. September erhalten bleiben wird. Gegen die neoliberale Konsenssoße aus CDU/CSU-FDP-SPD-Grünen werden wir unseren Gebrauchswert für die Politik in Deutschland herausstellen: DIE LINKE. ist die einzige Partei, die gegen den kapitalistischen Irrsinn und für soziale Gerechtigkeit kämpft – vor und nach der Wahl, wie es in unserem [Wahlprogramm](#) und unseren [Positionen](#) zu lesen ist.

## 1.1 Mitmachen!

Ich möchte Sie und Euch herzlich bitten, den Wahlkampf aktiv zu unterstützen – dafür gibt es vielfältige Möglichkeiten. Der erste Schritt ist eine [Kontaktaufnahme mit dem Linksaktiv-Team](#). Hierüber können bundesweit interessierte Menschen ihre unterschiedlichen Ideen, ihr Engagement und ihr Wissen in den Wahlkampf einbringen. Gute Gründe dafür, DIE LINKE im Wahlkampf zu unterstützen, nennt meine Kollegin Nicole Gohlke in diesem [Video](#).

## 1.2 Spenden

Wer nicht selber aktiv werden kann oder möchte, kann uns auch durch eine Spende unterstützen, z.B. für ein Großflächenplakat, dessen Aufstellungsort und -zeit die Spenderin/der Spender selbst bestimmen kann. Hier gibt es weitere [Informationen zu Spenden](#), die wir dringend benötigen, da DIE LINKE nach wie vor die einzige der im Bundestag vertretenen Parteien ist, die keine Großspenden von Konzernen, Banken, Versicherungen und Lobbyisten erhält. Darauf sind wir stolz und dabei wird es bleiben!

## 1.3 100 Prozent sozial – Die Kampagne der LINKEN zur Bundestagswahl 2013

Am 17. Juli wurde die Wahlkampagne „100 Prozent sozial“ vorgestellt (siehe Bild unten). Neben acht [Themenplakaten](#) und [Personenplakaten](#) unseres Spitzenteams werden bis zum Wahltag verschiedene [Großflächenplakate](#) überall im Land zu sehen sein. Auch ein sehenswerter [Fernseh-Spot](#) gehört zur Kampagne.



Präsentation der Wahlkampagne am 17. Juli vor der Berliner Volksbühne

**Mach mit!**

Gemeinsam für deine Interessen. Für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Demokratie. Bei Rückfragen und für weitere Informationen: [www.linksaktiv2013.de](http://www.linksaktiv2013.de) oder Telefon 030/24 00 9111

**DIE LINKE.**

**Großfläche spenden!**

Standort selbst bestimmen und Nachbarn eine Freude machen.

**Nicht länger warten!  
Zwei-Klassen-Medizin abschaffen.**

**DIE LINKE.**

www.100-Prozent-sozial.de

**Wir machen Druck für eine soziale Politik!**

**DIE LINKE.**

**Und das nicht nur im Wahlkampf.**

**DIE LINKE.**

## 1.4 Die bayerischen KandidatInnen für den Bundestag

Am 21. April hat der bayerische Landesparteitag die Liste der KandidatInnen für den Deutschen Bundestag aufgestellt. [Meine Kandidatur für Platz vier](#) fand eine Zustimmung von 65 Prozent – ein Ergebnis und Vertrauen, für das ich mich noch einmal bedanken möchte. Dies sind die ersten fünf KandidatInnen der Landesliste, ein Klick auf die Namen führt zur jeweiligen Webseite. Die vollständige Liste findet sich [hier](#).

Platz 1

[Klaus Ernst](#)



Platz 2

[Eva Bulling-Schröter](#)



Platz 3

[Nicole Gohlke](#)



Platz 4

[Harald Weinberg](#)



Platz 5

[Nicole Fritsche](#)



## 1.5 Interview zum Wahlkampf

100% sozial! Mit diesem Motto zieht in Nürnberg DIE LINKE in den Wahlkampf für Bundestag, Landtag und Bezirkstag. Ein Interview mit Harald Weinberg:



*Die steigenden Mieten sind ein Schwerpunkt des Wahlkampfes der LINKEN. Auch in Nürnberg werden Wohnungen Mangelware. Was sind die Ursachen der gegenwärtigen Wohnungsnot?*

Heute wird nur noch das gebaut was Profit abwirft und das Grundbedürfnis Wohnen soll nur noch über den freien Markt befriedigt werden. Dies führt zu Wohnungsnot und Mietexplosionen. Es gibt faktisch seit Jahren keine aktive Wohnungspolitik von Bund und dem Land Bayern. In den letzten Jahrzehnten wurden die Mittel für den sozialen Wohnungsbau immer weiter zusammengestrichen.

*2009 ist DIE LINKE sehr stark mit dem Thema Mindestlohn in den Wahlkampf gezogen. Was hat sich seither getan?*



Inzwischen haben alle anderen Parteien unsere Forderung übernommen. Doch leider nur verbal. Unsere Anträge für den gesetzlichen Mindestlohn finden bei Abstimmungen im Bundestag immer noch keine Mehrheit. Dabei ist der Mindestlohn angesichts des immer größeren Niedriglohnsektors notwendiger denn je. Doch wenn der Druck aus der Bevölkerung und den Gewerkschaften weiter anhält und DIE LINKE mit einem guten Ergebnis gewählt wird, bin ich zuversichtlich, dass in den nächsten Jahren ein Mindestlohn eingeführt wird. Wir ziehen in diesen Wahlkampf mit der Forderung von zehn Euro Mindestlohn. Dieser soll dann in den nächsten vier Jahren schrittweise auf zwölf Euro steigen. [WEITERLESEN](#)

## 1.6 Wahlkampf-Termine

Auf meiner Webseite werden [meine öffentlichen Termine im Wahlkampf](#) ständig aktualisiert. Auch bei [Facebook](#) halte ich über aktuelle Ereignisse und Termine auf dem Laufenden. Andere Wahlkampf-Termine finden sich unter dem Punkt Termine (4.) auf Seite 7.

## 2. Aktuelles aus Bayern

### 2.1 DIE LINKE in Bayern: 100 % sozial und am 15. September in allen Stimmkreisen wählbar



Am 15. September werden in Bayern der Landtag und die Bezirkstage neu gewählt. DIE LINKE ist mit über 300 Kandidatinnen und Kandidaten in allen Stimmbezirken vertreten – von Aschaffenburg bis in das Berchtesgadener Land. Von Anwälten über Gewerkschaftssekretäre hin zu Beamten; ob Studentinnen, Engagierte in Erwerbsloseninitiativen oder Menschen im Kampf gegen Ausländerfeindlichkeit: In ihrer

Vielfalt sind sich die Kandidatinnen und Kandidaten einig in ihrem Einsatz für ein sozialeres Bayern, für mehr Bildungsgerechtigkeit und für bezahlbare Wohnungen. Wer sich aktiv für eine starke LINKE einsetzen und unseren Wahlkampf unterstützen möchte, kann auf [linksaktiv.de](https://linksaktiv.de) Kontakt aufnehmen.

- [Wahlprogramm für die Landtagswahl](#) (PDF-Datei)
- [Kurzwahlprogramm für die Landtagswahl](#) (PDF-Datei)
- [Programm zu den Bezirkstagswahlen](#) (PDF-Datei)
- [Übersicht der Kandidatinnen und Kandidaten](#)

### 2.2 ÖKO und sozial – Energiewendekonferenz der LINKEN am 29. Juni in Erlangen

Rund 100 TeilnehmerInnen diskutierten Ende Juni im Erlanger E-Werk auf einer Konferenz der Linksfraktion über einen sozial-ökologischen Wandel. „Plan A hat nicht funktioniert, daher brauchen wir nun Plan B!“ so Harald Weinberg, Nürnberger MdB, zur Eröffnung der eintägigen Konferenz. Die Vorsitzende des Umweltausschusses im Bundestag, Eva Bulling-Schröter, ergänzte: „Wir brauchen eine Energiewende, die Arbeitsplätze sichert und sozial gestaltet ist.“ [WEITERLESEN](#)



### 2.3 Gerechtigkeit für Gustl Mollath!

Der Bundesparteitag der LINKEN in Dresden hat am 16. Juni Gerechtigkeit für Gustl Mollath gefordert:

„Der Bundesparteitag der LINKEN fordert die Verantwortlichen im Fall Gustl Mollath auf, sich endlich für die Korrektur des offensichtlich fehlerhaften Urteils einzusetzen. Dieser bayerische Justizskandal muss aufgearbeitet werden und für Gustl Mollath ein gerechtes Ende finden.“ [WEITERLESEN](#)

Eine Petition mit der gleichen Forderung haben bereits über 45.000 Menschen (Stand 17. Juli) unterzeichnet. Da bis Anfang September 100.000 Unterschriften benötigt werden, bitte ich Sie/Euch um Unterzeichnung der [Petition](#). Auf dieser Webseite finden sich auch weitere Informationen zu diesem atemberaubenden Justizskandal. Zu den unzähligen Rechtsbeugungen und bewussten Gesetzesbrüchen der Institutionen des bayerischen CSU-Staats gab es im bayerischen Landtag einen Untersuchungsausschuss, der seine Arbeit letzte Woche in tiefer Zerrissenheit beendete:

- [»Hinter Aktendeckeln verschanzt«. Opposition erhebt schwere Vorwürfe im Untersuchungsausschuss zum Fall Mollath in Bayern](#) (Artikel in *neues deutschland* vom 10. Juli)

## 3. Aktuelles aus der Gesundheitspolitik

### 3.1 Notruf: Mindestpersonalbesetzung im Krankenhaus



Das Pflegepersonal an der Berliner Charité hat sich auf den Weg gemacht, eine Mindestbesetzung per Tarifvertrag durchzusetzen: Eine Pflegekraft soll nicht mehr als zwei Schwerstkranke auf Intensivstationen und nicht mehr als fünf Patientinnen und Patienten auf Normalstationen versorgen. Kein Nachtdienst soll mehr alleine verrichtet werden. Ihr Motto ist: „Mehr von uns ist besser für alle!“. Eine bedeutsame Forderung, die den unmenschlichen Arbeits- und Pflegebedingungen im Krankenhaus ein Ende setzen

könnte. Diese skandalösen Verhältnisse gelangen mehr und mehr ins öffentliche Bewusstsein, z.B. durch die WDR-Reportage [„Der Nächste bitte!“ – Pflegenotstand Krankenhaus](#) oder den RBB-Bericht [Pflegenotstand: Krankenhäuser gegen Personalschlüssel für Pflegekräfte](#).

DIE LINKE begleitet und unterstützt diese Tarifbewegung von Anfang an. An einer Veranstaltung der LINKEN im Bundestag zur Mindestpersonalbemessung haben am 26. April über 100 Betriebs- und Personalräte aus der ganzen Republik teilgenommen ([BERICHT LESEN](#)). Parlamentarisch sind wir allerdings für diese Legislaturperiode gescheitert: Unser Antrag [„Bessere Krankenhauspflege durch Mindestpersonalbemessung“](#) scheiterte an Schwarz-gelb, SPD und Grüne haben sich bei der Abstimmung im Gesundheitsausschuss am 26. Juni enthalten. Ich werde die Kolleginnen und Kollegen weiter solidarisch unterstützen, hoffentlich auch in der nächsten Legislaturperiode wieder aus dem Bundestag heraus. Hier eine Zusammenstellung mit Informationen und Meldungen zum Thema:

- [Jetzt ist die Tarifpolitik dran – gute Krankenhauspflege im Bundestag gescheitert](#) (Pressemitteilung von mir vom 28. Juni)
- [Verdi und LINKE fordern mehr Pflegekräfte im Krankenhaus](#) (Pressemitteilung von mir vom 26. April)
- Facebook-Seite des Bündnisses [„Berlinerinnen und Berliner für mehr Personal im Krankenhaus“](#)
- [Streiken erlaubt. Am Berliner Uniklinikum Charité fordert ver.di personelle Mindeststandards per Tarifvertrag. Ab Ende Juli Arbeitsniederlegungen wahrscheinlich](#) (Artikel in der *Jungen Welt* vom 26.06.)

### 3.2 Rede im Bundestag: LINKE BürgerInnenversicherung (14. Juli)

Die LINKE BürgerInnenversicherung sieht ein ganzes Bündel an Maßnahmen vor, die das Gesundheitssystem solidarischer machen würden: Die Abschaffung der privaten Krankenversicherung, die Aufhebung der Beitragsbemessungsgrenze und die Einbeziehung aller Einkommen. Die Gegner der Bürgerversicherung schieben immer wieder verfassungsrechtliche Gegenargumente vor, die in der Rede widerlegt werden. [REDE ANSEHEN](#) | [REDE LESEN](#)



### 3.3 Schwarz-gelbe Krankenhauspolitik ist eine Nullnummer (Pressemitteilung vom 6. Juni)

„Nun hat es die Bundesregierung nochmal schriftlich: Ihre Krankenhauspolitik, die kaum stattgefunden hat in den vergangenen vier Jahren, gefährdet die Existenz von Krankenhäusern. Das ist schlecht für die Patientinnen und Patienten“, kommentiert Harald Weinberg, Obmann der LINKEN im Gesundheitsausschuss, die Zahlen aus dem Krankenhaus-Rating-Report. [WEITERLESEN](#)

### 3.4 Broschüren zur Gesundheitspolitik in Deutschland

Mit meinem Mitarbeiter Pascal Detzler habe ich die deutsche Gesundheitspolitik bilanziert: „Wettbewerb schadet der Gesundheit“. Die Broschüre des *Instituts für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung* kann für drei Euro zzgl. Versand [hier](#) bestellt werden.

In der Reihe „luxemburg argumente“ ist ebenfalls eine Broschüre zum Thema erschienen, in der Nadja Rakowitz eine [Einführung in das Gesundheitswesen](#) gibt.



### 3.5 Solidarität mit Christina Köhn, Betriebsratsvorsitzende der HSK Service GmbH

Die Geschäftsführung der Wiesbadener Dr.-Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) hat der Betriebsratsvorsitzenden Christina Köhn gekündigt. Die Begründung hierfür ist ein inakzeptabler Angriff auf die betriebliche Mitbestimmung und ein weiterer Beleg dafür, dass Klinikprivatisierungen eine massive Verschlechterung für die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten mit sich bringen. Christina Köhn hat deshalb unsere volle Solidarität und Unterstützung, die wir u.a. in einer Erklärung zum Ausdruck gebracht haben.

- [Solidaritätserklärung](#)
- [Rhönklinikum: Fristlose Kündigung einer Betriebsratsvorsitzenden](#) (Pressemitteilung von ver.di)
- [Strategische Kündigung. Wiesbadener HSK-Betriebsrätin soll gehen](#) (Artikel im *nd* vom 21.06.)

### 3.6 Ärzte und Krankenkassen behindern Kampf gegen Ärztemangel (Pressemitteilung vom 4. Juli)

„Der Ball liegt seit über einem halben Jahr bei der Ärzteschaft und den Krankenkassen. Sie blockieren aber in den Ländern und nehmen ihre Aufgabe, die ärztliche Versorgung überall zu sichern, nicht wahr“, kommentiert Harald Weinberg, Obmann der Fraktion DIE LINKE, die Äußerungen des Vorsitzenden des Gemeinsamen Bundesausschusses, wonach die Schaffung von 3000 neuen Hausarztsitzen gefährdet sei. [WEITERLESEN](#)

### 3.7 Ärzten geht es anscheinend nur um eigene Versorgung (Pressemitteilung vom 29. Mai)

„Der Ärzteschaft scheint es nur um die eigene Versorgung zu gehen, nicht um die der Patientinnen und Patienten. Zumindest kümmert sie sich auf dem Ärztetag in erster Linie darum, ihre Privilegien bei der Abrechnung von Privatpatienten zu erhalten. Die Zeche zahlen alle Patientinnen und Patienten, ob nun gesetzlich oder privat versichert“, kommentiert Harald Weinberg, Obmann der LINKEN im Gesundheitsausschuss, den Beschluss des Ärztetags, an der privaten Krankenversicherung festzuhalten. [WEITERLESEN](#)

### 3.8 Rede im Bundestag: Gesundheitsprekariat und Säumniszuschläge (18. April)

Der Notlagen- oder Nichtzahlertarif, den die Bundesregierung gemeinsam mit den Lobbyisten der privaten Krankenversicherung hier ausgetüftelt hat, schafft ein neues Gesundheitsprekariat. Es ist ja nicht so, dass ich die bestehenden Regelungen gut finde. Momentan ist es so, dass Privatversicherte, zum Beispiel kleine Selbstständige, die die ständig steigenden Beiträge nicht mehr aufbringen können, bei zwei Monatsbeiträgen Zahlungsverzug nur noch stark abgespeckte Leistungen bekommen. Sie bleiben trotzdem ein Jahr voll zahlungspflichtig und kommen dann in den Basistarif. Dort geht es dann gleich mit der Verschuldung weiter, denn die Versicherung verlangt Beiträge von über 600 Euro im Monat. [WEITERLESEN](#)

## 4. Termine

### 4.1 Haralds Wahlkampf-Termine

Auf meiner Webseite werden [meine öffentlichen Termine im Wahlkampf](#) ständig aktualisiert. Auch bei [Facebook](#) halte ich über aktuelle Ereignisse und Termine auf dem Laufenden.

### 4.2 Sommertour von Bernd Riexinger in Bayern

Der Parteivorsitzende Bernd Riexinger macht im Rahmen seiner Sommertour vom 20. bis 24. Juli Station in mehreren bayerischen Städten:

#### → Samstag, 20. Juli 2013

Gemeinsam mit Klaus Ernst, MdB, Spitzenkandidat für die Bundestagswahl, ist Bernd ab 14.30 Uhr beim traditionellen Sommerfest der LINKEN in **Schweinfurt**. In diesem Jahr ist das beliebte Familienfest gleichzeitig der **Wahlkampfauftakt für DIE LINKE Bayern** (Berliner Platz, Schweinfurt).

Am Abend geht es dann weiter nach **Nürnberg**, wo der Parteivorsitzende im Rahmen des Stadtteilfestes Nürnberg-Eibach ab 18.00 Uhr für eine Gesprächsrunde am Stand der LINKEN zur Verfügung steht (Röthenbacher Hauptstr. 74, 90449 Nürnberg).

#### → Dienstag, 23. Juli 2013

Der heutige Tag führt Bernd Riexinger nach Schwaben, wo er tagsüber verschiedene Termine wahrnimmt und sich beispielsweise im Allgäu mit Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern trifft.

Am Abend folgt in **Neu-Ulm** die letzte Abendveranstaltung der Sommertour 2013. Ab 19.00 Uhr im Gasthaus „Barfüßer“ (Paulstr. 4, 89231 Neu-Ulm) zusammen mit Elmar Hein (Bundestagskandidat) und den örtlichen Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN zur Bezirkstags- und Landtagswahl. [Flyer hier zum Download](#)

#### → Mittwoch, 24. Juli 2013

Der letzte Tag der Sommertour führt Bernd Riexinger gemeinsam mit Klaus Ernst in die vom Hochwasser gezeichnete Stadt **Passau**. Ab 18.00 Uhr im Kloostergarten (ehemaliger kleiner Exerzierplatz, Passau). [Flyer hier zum Download](#)



## 5. Kontakt zu Haralds Büros

→ **Wahlkreisbüro Nürnberg** | Allersberger Str. 86 | 90461 Nürnberg

**Telefon:** (0911) 4505627 | **Telefax:** (0911) 4505627 | **E-Mail:** [harald.weinberg@wk.bundestag.de](mailto:harald.weinberg@wk.bundestag.de)

→ **Bürgerbüro Penzberg** | Christianstr. 6 | 82377 Penzberg

**Telefon:** (08856) 8048 722 | **Telefax:** (08856) 8048 723 | **E-Mail:** [harald.weinberg@wk2.bundestag.de](mailto:harald.weinberg@wk2.bundestag.de)

### Impressum

Dies ist der Newsletter von MdB Harald Weinberg, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Tel: 030/22772394, siehe <http://www.harald-weinberg.de/index.php?id=44563>